

Vielfalt als Standortfaktor

„ZUKUNFT braucht VIELFALT-Award“:
DREI VORBILDICHE UNTERNEHMEN
aus der Region ausgezeichnet

HANNOVER. Drei Unternehmen aus der Region Hannover sind für ihren Umgang mit Vielfalt, Teilhabe und unterschiedlichen Perspektiven in der Arbeitswelt ausgezeichnet worden. Der „ZUKUNFT braucht VIELFALT-Award“ ging in diesem Jahr an die Löwen Apotheke Hannover, die FAIR Facility Management GmbH & Co. KG aus Isernhagen und die fairKAUF eG. Die Region Hannover vergab den Preis am Montag, 10. August, zum dritten Mal. Die Verleihung fand im Rahmen des Open-Air-Kinos „Seh-Fest“ statt. Die Awards sind mit 5.000 Euro dotiert und wurden in den Kategorien „Vorbild“, „Perspektivenvielfalt“ und „Demokratie“ vergeben.

Mit der Auszeichnung will die Wirtschafts- und Beschäftigungsförderung der Region Hannover Unternehmen sichtbar machen, die Vielfalt in ihren Belegschaften bewusst gestalten. Hintergrund sind unter anderem der demografische Wandel und die zunehmende Bedeutung der Fachkräftesicherung. Die Initiative „ZUKUNFT braucht VIELFALT“ versteht unterschiedliche berufliche, kulturelle und persönliche Erfahrungen dabei nicht nur als gesellschaftliches Thema, sondern auch als Faktor für Innovationsfähigkeit und Wettbewerbsstärke. Sie informiert Betriebe über vorhandene Unterstützungsangebote und entwickelt bei Bedarf weitere Formate.

„Vielfalt ist ein Erfolgsfaktor – besonders in Zeiten wie diesen. Ob Fachkräftemangel, globale Krisen oder digitale Transformation: Unternehmen, die Vielfalt aktiv gestalten, sind widerstandsfähiger, innovativer und

erfolgreicher. Mit dem ZUKUNFT braucht VIELFALT Award machen wir sichtbar, wie gelebte Inklusion nicht nur die Arbeitswelt bereichert, sondern unsere ganze Region stärkt“, sagte Regions-Wirtschaftsdezernent Ulf-Birger Franz.

In der Kategorie „Vorbild“ wurde die Löwen Apotheke Hannover ausgezeichnet. Der Betrieb mit 77 Mitarbeitenden berücksichtigt nach Angaben der Region unterschiedliche Bedürfnisse der Beschäftigten unter anderem durch flexible Arbeitszeitmodelle, Homeoffice-Möglichkeiten und individuelle Freistellungen. Die Jury hob zudem hervor, dass Kundinnen und Kunden in 17 Sprachen beraten werden können. Internationale Fachkräfte werden über das Programm „Apotheker/PTA unter Aufsicht“ eingebunden. Ein internes Vertretungsmodell mit gewählten Vertrauenspersonen soll Beschäftigten zusätzliche Unterstützung bieten. Außerdem fördert die Apotheke gezielt die berufliche Weiterentwicklung von Frauen.

Der Award in der Kategorie „Perspektivenvielfalt“ ging an die FAIR Facility Management GmbH & Co. KG aus Isernhagen. Das Unternehmen beschäftigt 100 Menschen und arbeitet mit multikulturellen Teams, unterschiedlichen Sprach- und Bildungsniveaus sowie dezentralen Einsatzorten. Um mit dieser Vielfalt verlässlich umzugehen, setzt der Betrieb auf klare Verfahren bei Diskriminierung und Konflikten. Bei Bedarf werden externe Fachstellen einbezogen. Die Jury würdigte insbesondere, dass Schutz, Beteiligung und der Umgang mit unterschiedlichen Voraussetzungen miteinander



Preisverleihung (v. l.): Klaus Hibbe, Nicola Barke (beide fairKAUF eG), Julia Kümper (Teamleiterin Wirtschaftsförderung Region Hannover), Judith Maaß, Wanja Grohe (beide Löwen Apotheke Hannover), Ulf-Birger Franz (Dezernent für Wirtschaft und Verkehr der Region Hannover), Anna Tuchow, Regina Meißner (beide FAIR FACILITY Management GmbH & Co. KG)
Foto: Franz Fender/Region Hannover

verknüpft werden. Ziel ist es, die Zusammenarbeit in heterogenen Teams zu sichern und zugleich gemeinsame Entwicklung zu ermöglichen.

In der Kategorie „Demokratie“ erhielt die fairKAUF eG den Preis. Die Genossenschaft mit 128 Mitarbeitenden verbindet seit fast 20 Jahren sozialen Einzelhandel mit beruflicher Qualifizierung und gesellschaftlicher Teilhabe. Grundlage der Mitbestimmung ist das genossenschaftliche Prinzip „Ein Mitglied – eine Stimme“. Die Einflussmöglichkeit richtet sich damit nicht nach der Höhe der Kapitalbeteiligung. fairKAUF eröffnet unter anderem Langzeitarbeitslosen, Alleinerziehenden und Menschen mit Migrationsgeschichte Möglichkeiten zur Qualifizierung und beruflichen Integration. Hinzu kommen politische Bildungsangebote sowie Berlinfahrten mit Besuchen des Bundestages. Die Genossen-

schaft erweitert 2026 außerdem ihr Ausbildungsangebot um Fachpraktiker-Ausbildungen.

Jens Palandt, Erster Regionsrat der Region Hannover, sieht in den drei Preisträgern Beispiele dafür, dass wirtschaftliche und gesellschaftliche Fragen eng miteinander verbunden sind. „Vielfalt verbindet – und sie ist einer der Schlüssel, um die Herausforderungen unserer Zeit zu meistern. Die ausgezeichneten Unternehmen zeigen: Wer unterschiedliche Perspektiven einbindet, schafft nicht nur bessere Lösungen, sondern auch mehr Zusammenhalt. Gerade wenn der Druck groß ist, darf Vielfalt nicht zur Nebensache werden. Denn sie ist der Treibstoff für eine zukunftsfähige Wirtschaft und Gesellschaft.“

Auch das Kinoprogramm des Abends griff das Thema auf. Beim Seh-Fest wurde der Film „Verflucht normal“ gezeigt, der sich mit Vorurteilen, Akzep-

tanz und dem Umgang mit Unterschieden beschäftigt. Damit stand die Preisvergabe in einem thematischen Rahmen,

der den Ansatz der Initiative aufgriff: Vielfalt soll dort zum Vorteil werden, wo unterschiedliche Menschen nicht nur

zusammenarbeiten, sondern ihre Erfahrungen und Perspektiven tatsächlich einbringen können.

RED

Forschung in der City

Leibniz Universität macht Zukunftsthemen in der Niki-de-Saint-Phalle-Promenade zugänglich

HANNOVER. Die Leibniz Universität Hannover hat in der Innenstadt einen neuen Ort für den Austausch über Wissenschaft eröffnet. Unter dem Namen LEIBNIZ.MITTE präsentiert sie in der Niki-de-Saint-Phalle-Promenade 44c Ausstellungen, Forschungsprojekte, Vorträge und weitere Veranstaltungen. Die Universität will damit aktuelle wissenschaftliche Themen und mögliche Lösungen für gesellschaftliche Zukunftsfragen einem breiten Publikum zugänglich machen.

Am Mittwoch, 2. September, von 14 bis 16 Uhr steht die Energieforschung im Mittelpunkt. Das interdisziplinäre Leibniz Forschungszentrum Energie 2050 bündelt die Arbeit von rund 30 Instituten der Universität. Die beteiligten Wissenschaftler beschäftigen sich unter anderem mit dem Umbau des Energiesystems und der stärkeren Nutzung erneuerbarer Quellen. Geschäftsführer Volker Schöber stellt aktuelle Projekte vor.

Begleitend ist die Ausstellung „Wissen schafft Energie“ zu sehen. Exponate informieren über



Die Leibniz Universität Hannover präsentiert Ausstellungen, Vorträge und Veranstaltungen in der Niki-de-Saint-Phalle-Promenade. Foto: LUH / Flügge

Solar- und Windenergie, grünen Wasserstoff, die Wärmewende und Stromnetze. Auch Forschungsarbeiten zum Flugverkehr werden vorgestellt.

Eine Woche später geht es um Experimente unter Schwerelosigkeit. Am Mittwoch, 9. September, von 14 bis 16 Uhr erläutert Christoph Lotz, Leiter der Arbeitsgemeinschaft „Einstein Elevator“, die Funktionsweise des Großgeräts des Hannover Institute of Technology. Der rund

40 Meter hohe Einstein-Elevator ist eine Weiterentwicklung des klassischen Fallturms. Anhand einer Miniatur zeigt Lotz, wie Wissenschaftler mit der Anlage forschen und arbeiten.

Bereits im August öffnet an drei Tagen ein Pop-up-Shop der Universität. Am Mittwoch, 12. August, Mittwoch, 19. August, und Mittwoch, 26. August, jeweils von 10 bis 13 Uhr, werden dort unter anderem Hoodies und T-Shirts im Design der Leib-

niz Universität angeboten. Mehrere Ausstellungsstücke bleiben auch außerhalb der Veranstaltungszeiten sichtbar. In den Schaufenstern sind Exponate zur Energieforschung, ein Rennprototyp und die Miniatur des Einstein-Elevators zu sehen. Hinzu kommt ein aus bunten Steinen zusammengesetztes Modell des Welfenschlosses. Die Nachbildung zeigt das Hauptgebäude der Universität mit seinen Türmen und Fassaden.

Schweine-Schulter ohne Knochen 1 kg 4.99	Schweinenaiken mit Knochen 1 kg 4.99
Schweine-Schulter mit Knochen 1 kg 3.50	Dicke Rippe vom Schwein 1 kg 3.50
Marinierte Schälrippen vom Schwein 1 kg 3.79	Marinierte Holzfallersteaks aus der Schweine-Schulter 1 kg 3.79
Schweine-Bauch mariniert in Scheiben 1 kg 3.79	Schweinenaiken mariniert mit Knochen in Scheiben 1 kg 4.99
Hähnchenflügel ohne Spitze 1 kg, Herkunft, KI.: laut Auszeichnung 3.29	Hähnchen-Leber oder -Mägen je 1 kg, Herkunft, KI.: laut Ausz. 2.59
Putenunterkeule 1 kg, Herkunft, KI.: laut Auszeichnung 3.99	Putenflügel Hahn 1 kg, Herkunft, KI.: laut Auszeichnung 3.99
Hähnchenflügel mariniert 1 kg, Herkunft, KI.: laut Auszeichnung 3.79	Marinierte Hähnchenschenkel 1 kg, Herkunft, KI.: laut Auszeichnung 3.79

MIX Markt
Angebote gültig: Montag 17.08. - Samstag 22.08.2026*

1.79 pro 1 Liter
Erfrischungsgetränk Kwass 1 L Fl.

2.50 pro 1 Liter
Bier vom Fass versch. Sorten

10.99 SPARRPAKET 6 Packs
Buchweizen 6 Pack Karton, 1 Pack = 1,84

2.49
Lachskaviar „Krasnoye soloto“ 95 g Dose, 1 kg = 84,11

7.99
Teigtaschen mit Putenfleischfüllung, tiefgefroren 450 g Pack, 1 kg = 5,54

Mo-Fr 09:00 - 19:00
Sa 09:00 - 18:00
Mix Markt 18 OHG
Vahrenheider Markt 6
30179 Hannover-Vahrenheide

Mo-Fr 09:00 - 19:00
Sa 09:00 - 18:00
Mix Markt 122 OHG
Lange Weihe 65
30880 Laatzen

Mo-Fr 09:00 - 19:00
Sa 09:00 - 19:00
Mix Markt Hannover
Inhaber: Dmitri Kuschlyu
Schierholzstr. 128
30655 Hannover

Bewerbungsfrist endet: „Frauen machen Standort“

HANNOVER. Noch bis Sonntag, 23. August, können sich Unternehmerinnen für den Stadt-Hannover-Preis „Frauen machen Standort“ bewerben. Die mit 10.000 Euro dotierte Auszeichnung wird in diesem Jahr zum 25. Mal vergeben.

Gesucht werden Unternehmerinnen sowie Frauen in der Unternehmensnachfolge, die seit mindestens zwei Jahren in Hannover tätig sind, sich erfolgreich am Markt behauptet haben und mindestens 50 Prozent der Anteile ihres Unternehmens besitzen. Ge-

würdigt werden unternehmerische Leistungen, innovative Ideen und nachhaltiges Engagement.

Über die Preisträgerin entscheidet eine unabhängige Jury mit Mitgliedern aus Politik, Verwaltung, Medien und Wirtschaft. Die städtische Wirtschaftsförderung

koordiniert das Auswahlverfahren. Die Auszeichnung wird beim Wirtschaftsempfang der Landeshauptstadt am Montag, 16. November, verliehen. Informationen und Bewerbungsunterlagen gibt es unter stadt-hannover-preis.de.

RED

Hören Sie auf Ihre Frau. Gehen Sie zur Vorsorge.

Prostatakrebs ist die häufigste Krebskrankung bei Männern in Deutschland. Trotzdem nehmen deutlich weniger Männer als Frauen regelmäßig an Krebsfrüherkennungsuntersuchungen teil. Dabei zeigt sich: Wird der Tumor früh erkannt, sind die Heilungschancen sehr gut – rund zwei Drittel aller Fälle werden bereits in einem frühen Stadium diagnostiziert. Oft sind es die Frauen, die den entscheidenden Anstoß geben. Die Ermutigung lohnt sich.

Der erste Weg führt in die urologische Praxis: ein Gespräch zu möglichen Beschwerden und Risikofaktoren, dazu PSA-Wertbestimmung, Tastuntersuchung und bei Bedarf Ultraschall. So lässt sich frühzeitig einschätzen, ob weitere Schritte notwendig sind.

Bei einem auffälligen Befund ist die Klinik für Urologie, z. B. im Vinzenzkrankenhaus Hannover, der erste Anlaufstelle.

„Bei uns steht das gesamte Spektrum der konservativen und operativen urologischen Diagnostik und Therapie zur Verfügung – von der weiterführenden Abklärung über minimalinvasive, schonende Operationsverfahren bis zur interdisziplinären

Therapieplanung in Tumorkonferenzen“, so Chefarzt Prof. Dr. Florian Imkamp. „Wir arbeiten eng mit der Strahlentherapie und weiteren Fachdisziplinen zusammen.“ So ist von der Vorsorge bis zur modernen Therapie ein durchgängiger und verlässlicher Behandlungspfad gesichert.



Urologischer Chefarzt Prof. Dr. Imkamp klärt Patienten auf. Foto: Vinzenzkrankenhaus Hannover